



Kreisstadt Erbach

Abt. 3 Finanzverwaltung

## BETEILIGUNGSBERICHT

2021

<b>1. Allgemeines zum Beteiligungsbericht</b> .....	2
1.1. Gesetzliche Grundlagen .....	2
1.2. Mindestangaben .....	2
<b>2. Beteiligungen</b> .....	3
2.1. Privatrechtliche Beteiligungen nach § 123a HGO .....	3
2.2. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen .....	3
<b>3. Beteiligungen in privatrechtlicher Rechtsform</b> .....	4
3.1. Stadtentwicklung Erbach GmbH .....	4
3.2. Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH .....	7
<b>4. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform</b> .....	4
4.1. Wasserversorgung Erbach AöR.....	10
4.2. Abwasserverband Mittlere Mümling.....	13
4.3. Hallenbadzweckverband im Odenwaldkreis.....	17

## 1. Allgemeines zum Beteiligungsbericht

### 1.1 Gesetzliche Grundlagen

Grundlage für den Beteiligungsbericht ist § 123a Hessische Gemeindeordnung (HGO). Aufgrund dieser gesetzlichen Regelung sind die hessischen Kommunen einmal jährlich verpflichtet, die Stadtverordnetenversammlung und die Öffentlichkeit über ihre Beteiligungen zu informieren. In diesem Beteiligungsbericht sind verpflichtend alle Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts aufzuführen, an denen die Kommune mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Der Beteiligungsbericht ist in einer öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu erörtern. Außerdem sind die Einwohner der Kreisstadt Erbach über das Vorliegen des Berichtes in geeigneter Weise zu informieren und haben das Recht, den Beteiligungsbericht einzusehen.

### 1.2 Mindestangaben

Nach § 123a Abs. 2 HGO hat der Beteiligungsbericht folgende Angaben zu enthalten:

- den Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Besetzung der Organe
- die Beteiligung des Unternehmens
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes durch die Unternehmen
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufes
- die Ertragslage des Unternehmens
- die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft
- die Kreditaufnahmen
- die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten
- das Vorliegen der Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Stadt für das Unternehmen gem. § 121 Abs. 1 HGO, danach ist die Betätigung zulässig, wenn
  - der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
  - die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
  - der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

## 2. Beteiligungen

### 2.1 Privatrechtliche Beteiligungen nach § 123a HGO

Folgende Gesellschaften, an denen die Kreisstadt Erbach unmittelbar beteiligt ist, sind entsprechend der Regelungen des § 123a HGO verpflichtend im Beteiligungsbericht aufzuführen:

- **Stadtentwicklung Erbach GmbH**  
(Anteile im Besitz der Kreisstadt Erbach: 100%)
- **Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH**  
(Anteile im Besitz der Kreisstadt Erbach: 40%)

Weitere privatrechtliche Beteiligungen, an denen die Stadt Erbach unmittelbar beteiligt ist und die von nachrangiger Bedeutung sind:

Beteiligung	Anteile in %
Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Erbach (GBGE)	3,52
Odenwald Schlachthof Bauträger GmbH	0,25
Volksband Odenwald	>0,01
Energiegenossenschaft Odenwald	>0,01

### 2.2 Öffentlich-rechtliche Beteiligungen

Kein Pflichtbestandteil des Beteiligungsberichtes sind Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform oder Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Aufgrund der finanziellen Bedeutung für die Stadt wird im Beteiligungsbericht auf freiwilliger Basis folgende weitere unmittelbare Beteiligung dargestellt:

- **Wasserversorgung Erbach AöR**  
(Anteile im Besitz der Kreisstadt Erbach: 100%)
- **Abwasserverband Mittlere Mümling**  
(Anteile im Besitz der Kreisstadt Erbach: 42,6%)
- **Hallenbadzweckverband im Odenwaldkreis**  
(Anteile im Besitz der Kreisstadt Erbach: 28%)

Weitere öffentlich-rechtliche Beteiligungen, an denen die Stadt Erbach unmittelbar und mittelbar beteiligt ist und die von nachrangiger Bedeutung sind:

Beteiligung	Anteile in %
<b>Unmittelbare Beteiligung</b>	
Wasserverband Mümling	17,97
Müllabfuhrzweckverband Odenwald	13,50
Zentrum Gemeinschaftshilfe im Odenwaldkreis	>0,01
ekom21 - KGRZ Hessen	>0,01
<b>Mittelbare Beteiligung</b>	
UPhO Unternehmen für Phosphatrecycling im Odenwald GmbH	9,56

### **3. Beteiligungen in privatrechtlicher Rechtsform**

#### **3.1. Stadtentwicklung Erbach GmbH**

Die Stadtentwicklung Erbach GmbH wurde am 23. September 2005 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Erbach am 15. September 2005 beschlossen.

##### **Gegenstand des Unternehmens**

Die Verbesserung der räumlichen, verkehrlichen, sozialen, sportlichen und wirtschaftlichen Struktur der Kreisstadt Erbach.

##### **Beteiligungsverhältnis**

Die Stadt Erbach ist alleinige Gesellschafterin. Das Stammkapital beträgt 25.000,00 EUR.

##### **Besetzung der Organe**

###### Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Martin La Meir

###### Aufsichtsrat:

Magistratsvorsitzender Bürgermeister Dr. Peter Traub  
Stadtverordneter Gernot Schwinn  
Stadtverordneter Alexander Heckmann  
Stadtverordneter Erich Petersik  
Stadtverordneter Jürgen Reiter (bis 5/2021)  
Stadtverordneter André Weyrauch (ab 5/2021)  
Stadtverordneter Jürgen Müller  
Stadtverordneter Klaus Hermann  
Stadtverordneter Bernhard Röck

Der Geschäftsführer erhielt im Jahr 2021 für seine Tätigkeit keine Bezüge.

##### **Beteiligungen des Unternehmens**

Die Stadtentwicklung Erbach GmbH ist an keinem Unternehmen beteiligt.

##### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 15. September 2005 wurde die Stadtentwicklung Erbach GmbH mit dem Ausbau und Betrieb des Sportparks in Erbach beauftragt.

Im Jahr 2009 kam der Neubau und Betrieb des Sportplatzes Günterfürst dazu. Weitere Aufträge zur Umsetzung dem Gesellschaftszweck entsprechende Projekte wurden nicht erteilt. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr die ihr übertragenen Aufgaben fortgeführt.

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Bilanzsumme ist nahezu unverändert, die Eigenkapitalquote beläuft sich auf rd. 10,7 % (Vorjahr rd. 10,5 %). Das Anlagevermögen hat sich durch die jährliche planmäßige Abschreibung (82 TEUR) reduziert.

AKTIVA	2021	2020	PASSIVA	2021	2020
Anlagevermögen	500.366,20 €	580.303,20 €	Eigenkapital	69.997,46 €	68.483,08 €
Umlaufvermögen	151.184,84 €	71.592,60 €	Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00 €	84.525,00 €
			andere Sonderposten	69.825,00 €	0,00 €
			Rückstellungen	16.800,00 €	16.800,00 €
			Verbindlichkeiten	494.928,58 €	482.087,72 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>651.551,04 €</b>	<b>651.895,80 €</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>651.551,04 €</b>	<b>651.895,80 €</b>

Das Wirtschaftsjahr war vom Betrieb der Sportstätten geprägt. Die Nutzung erfolgt hauptsächlich durch örtliche Vereine und Schulen. Größere Anschaffungen wurden nicht getätigt, somit wurden auch keine neuen Darlehen aufgenommen.

### Ertragslage des Unternehmens

Das Wirtschaftsjahr schloss mit einem Fehlbetrag von rd. -33 TEUR ab. Rund 82 % der Erträge resultieren aus Nutzungsentgelten für die Sportstätten. Dagegen können rund 73 % der Aufwendungen den Abschreibungen zugerechnet werden.

	2021	2020
Umsatzerlöse	65.252,12 €	67.687,97 €
sonstige betriebliche Erträge	14.700,00 €	14.700,00 €
<b>Summe Erträge</b>	<b>79.952,12 €</b>	<b>82.387,97 €</b>
Abschreibungen	81.974,31 €	82.386,00 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	22.163,68 €	24.202,22 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.625,00 €	10.125,00 €
sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>112.762,99 €</b>	<b>116.713,22 €</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-32.810,87 €</b>	<b>-34.325,25 €</b>

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurden die Sportstätten vollständig genutzt. Die Kostendeckung liegt bei 70,9 % (Vorjahr 70,6 %). Kostendeckende Nutzungsentgelten sind nicht erzielbar, da diese für Nutzer unangemessen hoch wären. Zum Ausgleich des Fehlbetrages leistet die Gesellschafterin Zuschüsse in das Eigenkapital.

**Kapitalzuführung und -entnahme der Stadt**

Zum Ausgleich des Fehlbetrages hat die Stadt im Wirtschaftsjahr 2021 Zuschüsse in Höhe von 34.325,25 EUR (Vorjahr 44.752,33 EUR) in das Eigenkapital geleistet. Der Gesamtbetrag der geleisteten Zuschüsse erhöht sich auf 656.181,59 EUR.

**Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Im Wirtschaftsjahr 2021 erhöht sich der Beteiligungswert der Gesellschaft bei der Gesellschafterin um 34.325,25 EUR. Gleichzeitig ist die Beteiligung bei der Gesellschafterin um den erwirtschafteten Verlust von 32.810,87 EUR abzuschreiben. Kurz- und mittelfristig ist mit weiteren Fehlbeträgen seitens der Gesellschaft zu rechnen, welche sich im Ergebnis- und Finanzhaushalt der Gesellschafterin negativ auswirken.

**Kreditaufnahmen**

Für die Baumaßnahmen „Sportpark Erbach“ und „Sportplatz Günterfürst“ wurde je ein Darlehen bei der Gesellschafterin aufgenommen. Die Darlehen haben eine Restlaufzeit von sechs bzw. viereinhalb Jahren und einer jährlichen Tilgung von 50 TEUR bzw. 20 TEUR.

**Von der Stadt gewährte Sicherheiten**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Erbach beschließt jährlich den im Wirtschaftsplan der Stadtentwicklung Erbach GmbH ausgewiesenen Fehlbetrag durch Zuschüsse in das Eigenkapital der Gesellschaft auszugleichen. Weitere Sicherheiten werden nicht gewährt.

**Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen**

Da sich die Stadtentwicklung Erbach GmbH derzeit lediglich um den Betrieb der Sportstätten kümmert ist eine wirtschaftliche Betätigung gemäß § 121 Abs. 2 HGO nicht gegeben.

### **3.2. Betriebsgesellschaft Schloss Erbach GmbH**

Die Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH wurde am 14. Oktober 2006 gegründet.

#### **Gegenstand des Unternehmens**

Förderung von Kunst und Kultur. Hierzu betreibt die Gesellschaft das Schloss Erbach einschließlich der Gräflichen Sammlungen und des Deutschen Elfenbeinmuseums.

#### **Beteiligungsverhältnis**

Die Stadt Erbach und die Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH sind mit jeweils 40 % und das Land Hessen mit 20 % an der Gesellschaft beteiligt. Das Stammkapital beträgt 25.000,00 EUR.

#### **Besetzung der Organe**

##### Geschäftsführer:

Detlef Kuhn (bis 30.09.2021)  
Reinhard Kraus (ab 01.10.2021)

##### Aufsichtsrat:

Staatssekretärin Ayse Asar, Land Hessen, HMWK (Vorsitzende)  
Ministerialrätin Marianne Willems, Land Hessen, HMdF  
Bürgermeister Dr. Peter Traub, Stadt Erbach (stellvertretender Vorsitzender)  
Erster Stadtrat Erwin Giess, Stadt Erbach  
Landrat Frank Matiaske, Odenwaldkreis  
Geschäftsführer Marius Schwabe, OREG

Bezüglich der Angabe der Geschäftsführerbezüge nimmt die Gesellschaft die Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch

#### **Beteiligungen des Unternehmens**

Die Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH ist an keinem Unternehmen beteiligt.

#### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Zum Betrieb der Gesellschaft zählen die Vermittlung und Bewahrung der Gräflichen Sammlungen und des Deutschen Elfenbeinmuseums, kulturelle Veranstaltungen und museumspädagogische Tätigkeiten. Ferner zählen hierzu die Sicherstellung der Öffnungszeiten und des unmittelbaren Zugangs zu den Museumsräumen, die Organisation und Durchführung von Führungen



und die Vermittlung der Bestände und ihrer Geschichte gegenüber unterschiedlichen Besuchergruppen. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr die ihr übertragenen Aufgaben fortgeführt.

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Bilanzsumme verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 35 TEUR, die Eigenkapitalquote beläuft sich auf rd. 29,2 % (Vorjahr rd. 24,1 %). Maßgeblich für die Verringerung der Bilanzsumme ist der Abgang an Flüssigen Mitteln (35 TEUR), sowie der Rückstellungen (39 TEUR).

<b>AKTIVA</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>PASSIVA</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Anlagevermögen	26.420,00 €	23.452,96 €	Eigenkapital	48.687,51 €	48.687,51 €
Umlaufvermögen	138.722,42 €	176.199,34 €	Rückstellungen	34.969,56 €	30.936,12 €
Rechnungsabgrenzungsposten	1.697,50 €	2.256,27 €	Verbindlichkeiten	83.182,85 €	122.284,94 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>166.839,92 €</b>	<b>201.908,57 €</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>166.839,92 €</b>	<b>201.908,57 €</b>

Die Finanzierung des Unternehmens wird hauptsächlich durch Zuschüsse für den laufenden Betrieb durch das Land Hessen gewährleistet. Dadurch bleibt das Eigenkapital unverändert.

### Ertragslage des Unternehmens

Das Wirtschaftsjahr schloss mit einem Ergebnis von 0 TEUR ab. Rund 69 % der Erträge resultieren aus Zuweisungen der Gesellschafter. Dagegen können rund 58 % der Aufwendungen den Personalkosten zugerechnet werden.

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Umsatzerlöse	89.227,66 €	91.038,96 €
sonstige betriebliche Erträge	542.463,71 €	480.377,73 €
<b>Summe Erträge</b>	<b>631.691,37 €</b>	<b>571.416,69 €</b>
Personalaufwendungen	367.115,63 €	337.362,70 €
Materialaufwendungen	36.917,74 €	37.200,20 €
Abschreibungen	9.655,37 €	17.354,69 €
sonst. betriebliche Aufwendungen	218.002,63 €	179.353,28 €
sonstige Steuern	0,00 €	145,82 €
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>631.691,37 €</b>	<b>571.416,69 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

Im Wirtschaftsjahr 2021 waren -bedingt durch die Corona-Pandemie- die Besucherzahlen im Schloss Erbach weiter rückläufig, dadurch reduzierten sich die Erträge aus Ticketverkäufen. Die Eintrittspreise blieben gegenüber dem Vorjahr konstant.

### Kapitalzuführung und -entnahme der Stadt

Es wurden seitens der Stadt Erbach keine Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Kapital der Gesellschaft vorgenommen.

**Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Mit dem Konsortialvertrag, zuletzt geändert am 27. Januar 2016, hat sich die Stadt Erbach zur Einbringung von Sach- oder Geldleistungen pro Jahr von 15 TEUR verpflichtet. Die jährliche Geldleistung beträgt 6 TEUR, der restliche Betrag wird in Form von Sachleistungen erbracht, welche über die innerbetriebliche Leistungsverrechnung der Gesellschaft zugerechnet wird. Weiterhin ist jährlich ein finanzieller Beitrag in Höhe von 60 TEUR für den Betrieb des Deutschen Elfenbeinmuseums zu leisten.

**Kreditaufnahmen**

Die Gesellschaft hat keine Kredite aufgenommen.

**Von der Stadt gewährte Sicherheiten**

Die Stadt Erbach gewährt der Gesellschaft keine Sicherheiten.

**Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen**

Eine wirtschaftliche Betätigung ist gemäß § 121 Abs. 2 HGO nicht gegeben.

#### **4. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform**

##### **4.1. Wasserversorgung Erbach AöR**

Die Wasserversorgung Erbach AöR wurde mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Erbach am 3. April 2014 gegründet.

##### **Gegenstand des Unternehmens**

Die Versorgung des Stadtgebietes der Kreisstadt Erbach mit Wasser nach den gesetzlichen Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und des Hessischen Wassergesetzes (HWG).

##### **Beteiligungsverhältnis**

Die Stadt Erbach ist alleinige Gesellschafterin. Das Stammkapital beträgt 25.000,00 EUR.

##### **Besetzung der Organe**

###### Vorstand:

Dipl.-Ing. Martin La Meir, technischer Vorstand  
Volker Heilmann, kaufmännischer Vorstand

###### Verwaltungsrat:

Magistratsvorsitzender Bürgermeister Dr. Peter Traub (Vorsitzender)  
Stadtverordneter Gernot Schwinn (1. stellv. Vorsitzender)  
Stadtverordneter Erich Petersik (2. stellv. Vorsitzender, bis 19.05.2021)  
Stadtverordneter Bernd Pfau  
Stadtverordneter Jürgen Reiter (bis 19.05.2021)  
Stadtverordneter Jürgen Müller  
Stadtverordneter Herbert Walther  
Stadtverordneter Klaus Hermann  
Stadtverordneter André Weyrauch (ab 20.05.2021)  
Stadtverordneter Andreas Wager (ab 20.05.2021)

Der Vorstand hat für seine Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2021 Bezüge in Höhe von 20,4 TEUR erhalten.

##### **Beteiligungen des Unternehmens**

Die Wasserversorgung Erbach AöR ist an keinem Unternehmen beteiligt.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Wasserversorgung Erbach AöR hat nach anfänglichem Organisationsaufbau die Wasserversorgung des Stadtgebietes der Stadt Erbach am 1. Januar 2015 übernommen. Diese Aufgabe wird weiterhin ausgeführt.

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 501 TEUR, die Eigenkapitalquote beläuft sich auf rd. 0,4 % (Vorjahr rd. 0,4 %). Maßgeblich für die Erhöhung der Bilanzsumme ist der Zugang zum Anlagevermögen (200 TEUR), sowie der Rückstellungen (276 TEUR).

<b>AKTIVA</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>PASSIVA</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Anlagevermögen	6.329.414,17 €	6.129.322,98 €	Eigenkapital	25.552,45 €	24.166,40 €
Umlaufvermögen	403.831,14 €	103.128,20 €	Rückstellungen	460.037,34 €	184.498,08 €
			Verbindlichkeiten	6.247.655,52 €	6.023.786,70 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.733.245,31 €</b>	<b>6.232.451,18 €</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.733.245,31 €</b>	<b>6.232.451,18 €</b>

### Ertragslage des Unternehmens

Das Wirtschaftsjahr schloss mit einem Überschuss von rd. 1,3 TEUR ab. Rund 99,9 % der Erträge resultieren aus Wassergebühren und Zählermieten. Dagegen können rund 30,2 % der Aufwendungen den Personalkosten und rund 50,9 % der Unterhaltung des Leitungsnetzes und der Anlagen zugerechnet werden.

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Umsatzerlöse	1.755.749,50 €	1.823.170,27 €
sonstige betriebliche Erträge	1.140,54 €	3.527,87 €
sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0,00 €	86,00 €
<b>Summe Erträge</b>	<b>1.756.890,04 €</b>	<b>1.826.784,14 €</b>
Personalaufwendungen	529.331,57 €	589.174,73 €
Materialaufwendungen	129.968,81 €	127.207,43 €
Abschreibungen	194.159,51 €	195.438,39 €
sonst. betriebliche Aufwendungen	798.802,22 €	809.976,65 €
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	100.510,85 €	102.744,56 €
Steuern vom Einkommen u. Ertrag	139,26 €	-1.400,00 €
sonstige Steuern	2.591,77 €	2.540,77 €
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.755.503,99 €</b>	<b>1.825.682,53 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.386,05 €</b>	<b>1.101,61 €</b>

Die Wassergebühren wurden im Wirtschaftsjahr 2020 mittels Gebührenkalkulation festgesetzt. Der Wasserverbrauch hat sich gegenüber der Kalkulation leicht erhöht. Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug unverändert 12 Beschäftigte.

**Kapitalzuführung und -entnahme der Stadt**

Es erfolgen keine Zuführungen oder Entnahmen der Stadt Erbach aus dem Kapital der Wasserversorgung Erbach AöR.

**Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Die Stadt Erbach erhebt im Namen und auf Rechnung der Wasserversorgung Erbach AöR die Wasser- und Zählergebühren. Einzahlungen aus diesen Gebühren werden monatlich an die Wasserversorgung Erbach AöR weitergeleitet. Angefallene Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung sowie Personalkosten werden komplett von der Wasserversorgung Erbach AöR erstattet.

**Kreditaufnahmen**

Zur Finanzierung der im Bau befindlichen Anlagen hat die Wasserversorgung Erbach AöR im Wirtschaftsjahr 2021 Kredite in Höhe von 320.000,00 EUR aufgenommen. Dadurch erhöhen sich die Kreditverbindlichkeiten auf rund 6,0 Mio. EUR.

**Von der Stadt gewährte Sicherheiten**

Von der Stadt Erbach werden keine Sicherheiten gewährt.

**Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen**

Eine wirtschaftliche Betätigung ist gemäß § 121 Abs. 2 HGO nicht gegeben.

#### 4.2. Abwasserverband Mittlere Mümling

Der Abwasserverband Mittlere Mümling wurde 1963 als Körperschaft des öffentlichen Rechts (Zweckverband) gegründet.

##### Gegenstand des Unternehmens

Die Entsorgung der Abwässer der Kernstädte Beerfelden (Oberzent), Michelstadt und Erbach, sowie deren in der Satzung des Verbandes benannten Stadtteilen.

##### Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Erbach ist mit 42,6 %, die Stadt Michelstadt mit 46,0 % und die Stadt Oberzent mit 11,4 % an der Gesellschaft beteiligt. Das Stammkapital beträgt 3.000.000,00 EUR.

##### Besetzung der Organe

###### Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Gunnar Krannich

###### Verbandsvorstand:

Bürgermeister Stephan Kelbert, Michelstadt (Verbandsvorsteher, bis 16.09.2021)

Bürgermeister Tobias Robischon, Michelstadt (ab 17.09.2021)

Bürgermeister Dr. Peter Traub, Erbach (stellv. Verbandsvorsteher)

Bürgermeister Christian Kehrer, Oberzent

###### Verbandsversammlung:

Verbandsgemeinde Erbach

bis 05/2021	ab 05/2021
Gernot Schwinn	Gernot Schwinn
Horst Pilger	Horst Pilger
Fred Schwöbel	Fabio Sattler
Hertha Stroth	Herbert Walther
Herbert Walther	Klaus Herrmann
Klaus Herrmann	Hermann Dingeldey
Andreas Olt	Erich Petersik
Klaus-Peter Trumpfheller	Gudrun Gebhardt
Erich Petersik	
Jürgen Reiter	
Jürgen Müller	
Rudolf Burjanko	

## Verbandsgemeinde Michelstadt

bis 05/2021	ab 05/2021
Andreas Klar	Jutta Emig
Andreas Kräuter	Moritz Promny
Natalie Rauch	Natalie Rauch
Rainer Raßloff	Rüdeger von Lutzau
Jutta Emig	Hans Laudenberg
Hans Laudenberg	Reiner Reubold
Reiner Reubold	Georg Walther
Alexander Hahn	Thomas Kurz
Rudeger von Lutzau	Sandra Allmann
Georg Walther	Monika Fuhrig
Sandra Funken	Marko Lang
Thomas Kurz	Lutz Hasenzahl
Monika Fuhrig	
Frank Diefenbach	
Thomas Promny	

## Verbandsgemeinde Oberzent

bis 05/2021	ab 05/2021
Andrea Heß-Kraus	Konrad Helm
Walter Gerbig	Thomas Ihrig
Konrad Helm	Walter Gerbig
Thomas Väth	Nadja Kollmer-Siefert
	Thomas Väth

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhielten im Wirtschaftsjahr 2021 Sitzgelder/Aufwandsentschädigungen in Höhe von 400,00 EUR vom Abwasserverband.

**Beteiligungen des Unternehmens**

Im Geschäftsjahr 2021 hat der Abwasserverband Mittlere Mümling eine Beteiligung in Höhe von 22,44 % an der UPhO Unternehmen für Phosphatrecycling im Odenwald GmbH (Gründung 2020) erworben.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Der Abwasserverband Mittlere Mümling hat nach der Auflösung des Eigenbetriebes Abwasser der Stadt Erbach deren Anlagen sowie den Betrieb übernommen. Diese Aufgabe wird weiterhin ausgeführt.

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 16.045 TEUR, die Eigenkapitalquote beläuft sich auf rd. 37 % (Vorjahr rd. 52 %). Maßgeblich für die Erhöhung der Bilanzsumme ist der Anstieg des Anlagevermögens aus der Übernahme des Kanalnetzes der Stadt Oberzent (16,3 Mio. EUR), sowie daraus resultierend der Anstieg des Sonderpostens mit Rücklageanteil (15,8 Mio. EUR).

AKTIVA	2021	2020	PASSIVA	2021	2020
Anlagevermögen	56.125.369,04 €	39.859.320,95 €	Eigenkapital	20.778.986,59 €	20.851.120,55 €
Umlaufvermögen	311.758,09 €	532.792,89 €	Sonderposten mit Rücklageanteil	28.190.483,01 €	12.381.457,50 €
			Rückstellungen	314.148,33 €	278.556,76 €
			Verbindlichkeiten	7.153.509,20 €	6.880.979,03 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>56.437.127,13 €</b>	<b>40.392.113,84 €</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>56.437.127,13 €</b>	<b>40.392.113,84 €</b>

### Ertragslage des Unternehmens

Das Wirtschaftsjahr schloss mit einem Fehlbetrag von rd. -72 TEUR ab. Rund 78 % der Erträge resultieren aus Zuweisungen der Verbandsgemeinden (Verbandsumlage, Erlöse Betriebsführung). Dagegen können rund 38 % der Aufwendungen den Abschreibungen und rund 46 % der Unterhaltung des Leitungsnetzes und der Anlagen zugerechnet werden.

	2021	2020
Umsatzerlöse	6.910.017,43 €	5.516.929,84 €
andere aktivierte Eigenleistungen	139.887,30 €	101.685,20 €
sonstige betriebliche Erträge	1.417.586,91 €	679.242,75 €
Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Erträge</b>	<b>8.467.491,64 €</b>	<b>6.297.857,79 €</b>
Personalaufwendungen	1.060.903,62 €	977.577,42 €
Materialaufwendungen	3.942.679,07 €	2.703.901,25 €
Abschreibungen	3.204.505,92 €	2.400.984,18 €
sonst. betriebliche Aufwendungen	275.714,37 €	276.007,58 €
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	54.286,63 €	54.987,13 €
sonstige Steuern	1.535,99 €	1.516,99 €
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>8.539.625,60 €</b>	<b>6.414.974,55 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-72.133,96 €</b>	<b>-117.116,76 €</b>

Der Verband erhebt zur Finanzierung des laufenden Betriebs von den Verbandsgemeinden jährlich eine Umlage, basierend auf dem Wirtschaftsplan.



**Kapitalzuführung und -entnahme der Stadt**

Es erfolgen keine Zuführungen oder Entnahmen der Stadt Erbach aus dem Kapital des Abwasserverbandes Mittlere Mümling.

**Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Der Verband erhebt für die Finanzierung des Wirtschaftsjahres eine Verbandsumlage. Die Stadt Erbach trägt davon 42,6 %. Ferner sind für die vom Verband hergestellten Abwasseranlagen Betriebsführungskosten zu entrichten.

**Kreditaufnahmen**

Zur Finanzierung der Investitionen hat der Abwasserverband Mittlere Mümling zum Bilanzstichtag 31.12.2021 Kreditverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 6.580 TEUR..

**Von der Stadt gewährte Sicherheiten**

Von der Stadt Erbach werden keine Sicherheiten gewährt.

**Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen**

Eine wirtschaftliche Betätigung ist gemäß § 121 Abs. 2 HGO nicht gegeben.

**4.3. Hallenbadzweckverband im Odenwaldkreis**

Der Hallenbadzweckverband im Odenwaldkreis wurde am 3. April 2003 rückwirkend zum 1. Januar 2001 gegründet.

**Gegenstand des Unternehmens**

Die Errichtung und Unterhaltung eines Hallenbades einschließlich Vornahme evtl. notwendig werdender Umbauten und Erweiterungsbauten sowie der Betrieb der Anlage.

**Beteiligungsverhältnis**

Die Stadt Erbach ist mit 28 %, die Stadt Michelstadt mit 40 % und der Odenwaldkreis mit 32 % an der Gesellschaft beteiligt.

**Besetzung der Organe**Geschäftsführer:

Amtsrat Rolf Maul, kaufmännische Geschäftsführung  
 Dipl. Ing. Gunnar Krannich, technische Geschäftsführung

Verbandsvorstand:

Bürgermeister Dr. Tobias Robischon, Michelstadt (Verbandsvorsitzender, seit 17.09.2021)  
 Bürgermeister Stephan Kelbert, Michelstadt (Verbandsvorsitzender, bis 16.09.2021)  
 Erster Beigeordneter Oliver Grobeis, Odenwaldkreis (stellv. Verbandsvorsitzender)  
 Bürgermeister Dr. Peter Traub, Erbach

Verbandsversammlung:

Verbandsmitglied Odenwaldkreis

bis 12. Juli 2021	ab 13. Juli 2021
Rekha Krings	Nicole Kelbert-Gerbig
Eva Heldmann	Michael Gänsle
Sandra Funken	Stephan Krieger
Michael Gänsle	Walter Gerbig
Stephan Krieger	Astrid Ludwig

Verbandsmitglied Stadt Michelstadt

bis 12. Juli 2021	ab 13. Juli 2021
Andreas Klar	Andreas Klar
Carola Ehlers	Sabrina Weber
PD Dr. Andreas Untergasser	Peter Hartung
Georg Walther	Georg Walther
Tim Koch	Ulrike Kloß

Verbandsmitglied Stadt Erbach

bis 12. Juli 2021	ab 13. Juli 2021
Bernd Pfau	Stefan Holetz
Otto Ihrig	Otto Ihrig
Jürgen Reiter	Jürgen Reiter
Inge Mertinkat	Inge Mertinkat

Die Gesamtbezüge von Verbandsversammlung und Verbandsvorstand belaufen sich insgesamt auf 210,00 EUR.

### Beteiligungen des Unternehmens

Der Hallenbadzweckverband im Odenwaldkreis ist an keinem Unternehmen beteiligt.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Das Hallenbad wurde grundhaft saniert. Mit Wiederinbetriebnahme im März 2017 wurde ein neues Betreibermodell eingesetzt, der Pachtvertrag mit dem bisherigen Hallenbadbetreiber wurde gekündigt und durch Fachpersonal der Städte Michelstadt und Erbach ersetzt. Die Sauna war im Wirtschaftsjahr noch nicht wieder verpachtet. Die Cafeteria wurde wieder ab dem 1. August 2021 verpachtet.

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Bilanzsumme reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 345 TEUR, die Eigenkapitalquote beläuft sich auf rd. 10,7 % (Vorjahr rd. 10,7 %). Maßgeblich für die Reduzierung der Bilanzsumme sind die Abschreibungen (347 TEUR), sowie die Darlehenstilgung (271 TEUR).

AKTIVA	2021	2020	PASSIVA	2021	2020
Anlagevermögen	5.586.539,28 €	5.903.802,28 €	Eigenkapital	681.414,21 €	718.409,82 €
Umlaufvermögen	776.803,28 €	804.440,85 €	Sonderposten mit Rücklageanteil	638.540,94 €	688.044,94 €
			Rückstellungen	26.737,98 €	46.506,47 €
			Verbindlichkeiten	5.016.649,43 €	5.255.281,90 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.363.342,56 €</b>	<b>6.708.243,13 €</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.363.342,56 €</b>	<b>6.708.243,13 €</b>

### Ertragslage des Unternehmens

Das Wirtschaftsjahr schloss mit einem Fehlbetrag in Höhe von -37 TEUR ab. Rund 79 % der Erträge resultieren aus Zuweisungen der Verbandsmitglieder. Dagegen können rund 44 % der Aufwendungen den Abschreibungen und rund 43 % den Unterhaltungskosten zugerechnet werden.

	2021	2020
Umsatzerlöse	699.588,96 €	708.837,28 €
sonstige betriebliche Erträge	50.041,77 €	104.469,61 €
<b>Summe Erträge</b>	<b>749.630,73 €</b>	<b>813.306,89 €</b>
Personalaufwendungen	0,00 €	6.218,60 €
Materialaufwendungen	311.213,19 €	276.836,21 €
Abschreibungen	347.069,89 €	357.951,52 €
sonst. betriebliche Aufwendungen	63.788,76 €	54.580,52 €
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	64.554,50 €	69.845,83 €
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>786.626,34 €</b>	<b>765.432,68 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-36.995,61 €</b>	<b>47.874,21 €</b>

Im Wirtschaftsjahr 2021 fielen die Erträge aus Eintrittsgeldern geringer aus als erwartet. Die Bereiche Sauna und Cafeteria führten ebenfalls zu Ertragseinbußen, da im Wirtschaftsjahr 2021 nur die Cafeteria ab 1. August 2021 neu verpachtet war.

#### **Kapitalzuführung und -entnahme der Stadt**

Es werden keine Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Kapital des Verbandes vorgenommen.

#### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Der Verband erhebt zur Finanzierung eine Verbandsumlage von der die Stadt Erbach 28 % trägt. Mit Grundsatzbeschluss der Verbandsversammlung am 19. Dezember 2016 wurde eine Sonderumlage zur Verlustabdeckung ab dem Wirtschaftsjahr 2018 für 20 Jahre (rund 11 TEUR pro Jahr) beschlossen.

#### **Kreditaufnahmen**

Der Verband hat im Wirtschaftsjahr 2021 keine Kredite aufgenommen.

#### **Von der Stadt gewährte Sicherheiten**

Die Stadt Erbach gewährt dem Verband keine Sicherheiten.

#### **Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen**

Eine wirtschaftliche Betätigung ist gemäß § 121 Abs. 2 HGO nicht gegeben.

Erbach, 21. April 2023

---

Dr. Peter Traub, Bürgermeister